

ZÜRICHSEE-GASTRO

Angebot wird eingeschränkt

Die Zürichsee-Gastro bietet ab sofort, bis auf weiteres auf einigen Schiffen der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft (ZSG) kein gastronomisches Angebot mehr an, heisst es in einer Mitteilung. Grund dafür ist ein Umsatzeinbruch infolge der Corona-Pandemie. Betroffen sind zwei grosse Seerundfahrten ab Zürich sowie die Rundfahrten im oberen Zürichsee. Alle weiteren Kursfahrten sowie sämtliche Erlebnis-schiffe werden wie üblich bedient. Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie kommt es zudem bei der Zürichsee-Gastro zu einem Abbau von zwölf Stellen. (ON)

RAPPERSWIL-JONA

Kesb-Klage geht ans Bundesgericht

Die ehemaligen Redaktoren der «Obersee Nachrichten», Bruno Hug und Mario Aldrovandi, legen beim Bundesgericht gegen das Urteil des St. Galler Kantonsgerichts zur Berichtserstattung über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Kesb) Linth Beschwerde ein, wie sie mitteilen. Dies, nachdem der Stadtrat schon den dritten Vergleichsvorschlag abgelehnt hat. Nach dem Urteil des St. Galler Gerichts hatten der Verlag der Obersee Nachrichten AG und die beiden beklagten Redaktoren diesen Sommer dem Stadtrat erneut vorgeschlagen, den Streit beizulegen. Der Rat wollte dies nicht. Hug und Aldrovandi wehren sich nun vor Bundesgericht gegen das Urteil, das mehrheitlich den Klägern, der Stadt und Ex-Kesb-Linth-Chef Walter Grob, recht gab. (ON)

KORPORATION PFÄFFIKON

Schüler gestalten Plakate zum Thema Wald

Die Korporation Pfäffikon hat zu einem Plakat-Wettbewerb für Primarschüler und Kindergärtler aufgerufen. Kinder aus 35 Schulklassen und zwölf Kindergärten reichen ihre Werke zum Thema Wald ein.

Wie so mancher für dieses Jahr geplante Anlass, ist auch der für im Herbst 2020 festgelegte Tag des Waldes, dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Wir hatten uns gefreut, die Bevölkerung in den Eichholzwald einzuladen. Er liegt ja auch wirklich schön, zwischen Pfäffikon und Freienbach – mit seinem grossen Freizeitangebot, dem tollen Vitarparcours, Finnenbahn, Spazierwegen und einem spannenden Waldlehrpfad.

Den Plakatwettbewerb konnten wir trotzdem lancieren. Von Februar bis Ende Juni waren die Primarschulen und Kindergärten eingeladen, ein Plakat zum Thema Wald im Format A3 zu gestalten. Da wurden Plakate zu vielen verschiedenen Waldthemen kreiert, wie «Wald und Holz», «Wald-Luft-Wasser», «Wald-Wunderwerk der Natur», «Walnutzen für alle», oder «Bevölkerung und ihr Wald». Sage und schreibe 35 Schulklassen und zwölf Kindergärten haben sich an unserem Wettbewerb beteiligt.

711 Werke eingereicht
Mit Begeisterung und grosser Hingabe wurde gezeichnet, gemalt, Collagen geklebt und getextet – alles zum The-

ma Wald. Es sind uns tatsächlich 711 Meisterwerke zugestellt worden. Die Werke zeigen nicht nur die Liebe zur Natur auf, auch das umfassende Wissen der jungen Generation zum Thema Wald, Tiere, Pflanzen und Umwelt hat uns begeistert.

Keine leichte Entscheidung
Von diesen Werken durfte die Jury drei Plakate von jeder Klasse auswählen. Diese werden auf das Format 60 x 80 Zentimeter vergrössert, gedruckt und am Tag des Waldes 2021 ausgestellt. Es war eine unglaublich schwierige Aufgabe für die Jury, die Auswahl zu treffen. Innerhalb des Preisgerichts wurde über jedes Bild diskutiert, abgewogen und abgestimmt, schluss-

endlich mussten dann die Entscheidung gefällt werden.

Die ausgewählten Plakate werden zusätzlich ins Internet gestellt und können ab sofort unter 8808.ch/Aktuelles oder plakatwettbewerb-schule-freienbach.ch bewundert werden. Die Korporation bedankt sich herzlich bei den Künstlern, den Schulleitungen der Gemeindeschule Freienbach sowie den Lehrern für die wertvolle Teilnahme. Wir sind überwältigt von der Qualität der Kunstwerke und der grossen Beteiligung. Der Termin für den Tag des Waldes 2021 wurde auf den 25. und 26. Juni 2021 festgelegt. Wir freuen uns heute schon auf eine zahlreiche Teilnahme an diesem schönen Anlass.

Korporation Pfäffikon



Aus über 700 eingereichten Werken musste eine Auswahl getroffen werden. Hier einige Beispiele gestalteter Plakate zum Thema Wald, v.L: Lehrer S. Gambon, Schüler N. Läubli / Lehrerin K. Gresch, Schüler Ph. Lutz / Lehrerin P. Güntert, Schülerin Ilenia / Lehrerin P. Gutknecht, D. von Rotz, Schüler Leart. Bilder: zvg

GEGLÜCKTE PREMIERE IN UZNACH

Im Escherhof wurde das Feuer entfacht

Die Commedia Adebar feierte mit ihrer neuesten Produktion «Tuusig Dummheit» Premiere. Das Theater zwischen Himmel und Hölle kam beim Publikum gut an.

Daran konnte auch das coronabedingte Tragen von Masken nichts ändern. Auch wenn es schon etwas skurril ist, an einer Theateraufführung maskiert teilzunehmen, steht schlussendlich das Erlebnis doch im Vordergrund. Und das war gut, schliesslich gaben die 15 Schauspieler 80 Minuten lang in der Escherscheune Vollgas, redeten, sangen und tanzten hinter Plexiglasvisieren miteinander. Das nach einer Geschichte von Jürg Schubiger geschriebene Theaterstück «Tuusig Dummheit», das der Verein Commedia Adebar aufführt, handelt von Luzi,



Ein höllischer Theaterabend: «Tuusig Dummheit» feierte in Uznach Premiere.

Foto: H.-U. Blöchlinger

der mitten im Sommer aus der Hölle zu einer Schulkasse samt kettenrauchender Lehrerin kommt. Er verbringt dort seine Lehrzeit, bis er 1000 Dummheiten gesammelt hat, für die er Kerben in seinen Huf schnitzt. Die Schüler gewöhnen sich allmählich an den Sonderling und stellen ihm Fragen wie: «Spricht man in der Hölle eigentlich Latein?», «Ist sie vielleicht ein schwarzes Loch?» oder «Stehe ich überall direkt auf der Hölle?». Mit wachsender Neugier nähert man sich der 999 Dummheit und damit auch der Erkenntnis, dass Luzi bald gehen muss.

Das Stück «Tuusig Dummheit» wird noch bis zum 2. Oktober in der Escherscheune beim Bahnhof Uznach aufgeführt.

Martina Heinrich

www.commediaadebar.ch

diga möbel

Kitchen & more

Sa. 19. Sept. – Sa. 3. Okt.

20% + 5% – auf Küchen

12% + 5% – auf Tische/Stühle

Inklusive Planung & Beratung: **AKTION** Küchen, Tische und Stühle

DAS SCHWEIZER MÖBELHAUS | 8854 Galgenen SZ | Ausfahrt Lachen | 055 450 55 55 | diga.ch

I d'iga muesch higa.